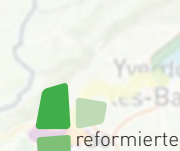


**Florian Hitz** ist seit 2016 Projektleiter für die Stiftung VIA – Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser, die in der Schweiz für die Umsetzung der gleichnamigen Kulturroute des Europarats zuständig ist. Er ist die ganze Route durch die Schweiz abgewandert und hat dazu einen Wanderführer verfasst. Auch für die beiden erwähnten Projekte Visioguide und Wanderausstellung ist er verantwortlich.

**Heidi Federici Danz** ist als Reformierte in Rom aufgewachsen. Nach dem Theologiestudium in Bern begann sie ihre pfarramtliche Tätigkeit bei der italienischen Waldenserkirche, wo sie zwei Kirchgemeinden in Norditalien zugeteilt wurde. Die Zeit in dieser Minderheitskirche, die auf Verfolgung und Marginalisierung zurückblickt, wenig Ressourcen zur Verfügung hat und dennoch in der Gesellschaft wirksam ist, hat sie für ihr weiteres Berufsleben geprägt.

**Regula Sägesser** ist der Kirchgemeinde Biel seit Kindesbeinen verbunden. Schon 23 Jahre lang ist sie als Sekretärin rund um die KUV tätig. Ihr zweites Standbein – oder besser «Gehbein» – hat sie in der Pilgerbegleitung. Tageweise, wochenweise oder auch länger ist sie in der Schweiz und darüber hinaus unterwegs, um privat Pilgerwege auszukundschaften und Gruppen in dieser spirituellen Form des Wanderns anzuleiten.



«Naufrage Moment mal re garde» - Denkmal in Lyss

## HUGENOTTEN & WALDENSER

### Eine Spurensuche in unserer Region

Was einst ein Fluchtweg war, ist heute ein Kultur-, Wander- und Pilgerweg. Nun ist auch das Schweizer Wegstück des europäischen Hugenotten- und Waldenserwegs fertiggestellt und Biel liegt am Weg. Zwei gute Gründe, sich mit den reformierten Glaubensflüchtlingen von damals und den Spuren, die sie in unserer Region hinterlassen haben, zu beschäftigen. Zwei gute Gründe auch, ihren Weg zeitweilig auch tatsächlich unter die Füße zu nehmen.

An fünf Veranstaltungen begeben wir uns auf Spurensuche: mit einem Vortrag, Stadtführungen, Wanderungen und einer Gartenbesichtigung. Die Veranstaltungen können auch gut einzeln besucht werden.



# P R O G R A M M

## HUGENOTTEN UND WALDENSER IM DREI-SEEN-LAND

Freitag, 19. April, 19-21 Uhr, Wyttenbachhaus, Jakob-Rosiusstr. 1, Biel

Wie die Flüchtlinge des 17. Jahrhunderts in unserer Region aufgenommen wurden und was sie uns hinterlassen haben.

Vortrag von Margrit Wick, Bieler Historikerin

**Eintritt frei, Kollekte**

Der Vortrag bietet eine gute Einführung in die Veranstaltungsreihe.

## INDIENNE-PRODUKTION UND SKLAVENHANDEL IN NEUENBURG

Samstag, 20. April, Cortaillod-Neuenburg

Über den Zusammenhang der Produktion von Indienne-Stoffen und dem transatlantischen Dreiecks- und Sklavenhandel.

Wanderung von Cortaillod nach Neuenburg, vorbei an Zeugnissen hugenottischer Indienne-Produktion.

Stadtführung in Neuenburg mit Karl Johannes Rechsteiner von „Cooperaxion“

Es ist möglich, nur an der Wanderung bzw. nur an der Stadtführung teilzunehmen.

**Wanderung** Treffpunkt um 07.30 Uhr, Schalterhalle Bahnhof Biel (Strecke 14 km, Wanderzeit ca. 3.5 Std)

**Stadtführung** Treffpunkt um 14.30 Uhr, Schiffländte Neuenburg, Ende ca. 16.30 Uhr in Neuenburg

**Mitnehmen** Gute Schuhe, wetterfeste Kleidung, Tagesrucksack, Trinkflasche, Picknick

**Kosten** Fr. 10.00 Wanderung / Fr. 20.00 Stadtführung  
Billet zum Ausgangsort (Cortaillod Temple) und vom Zielort zurück nach Biel individuell lösen.

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

**Anmeldung** Bei [regula.saegesser@ref-bielbienne.ch](mailto:regula.saegesser@ref-bielbienne.ch), 032 341 88 11

## WURZELN SCHLAGEN – MENSCHEN UND PFLANZEN IM EXIL

Mittwoch, 19. Juni, 16-18 Uhr, HEKS-Garten Paulushaus, Blumenrain 22, Biel

Führung durch die Wanderausstellung im HEKS-Garten

Mit den flüchtenden Hugenotten kamen auch so unbekanntes Gemüse nach Genf wie Kardy, Artischocken, Bohnen, Lauch, Krautstiele.

Austausch mit dem Gartenleiter Jwan Al Youssef und Teilnehmenden von HEKS  
Neue Gärten für Migrant\*innen.

Gemeinsames z'Vieri mit hugenottischen und internationalen Spezialitäten

**Eintritt frei, Kollekte**

**Anmeldung** Bei Florian Hitz, [florian.hitz@ref-bielbienne.ch](mailto:florian.hitz@ref-bielbienne.ch), 079 287 97 73

## DAS GRÖSSTE SCHIFFSUNG LÜCK DER SCHWEIZ BEI LYSS

Samstag, 22. Juni, Aarberg-Lyss

Mit dem Visioguide „05.09.1687“ und „Augmented Reality“ mehr über das Schiffsunglück bei Lyss von 1687 erfahren, bei dem 111 Hugenotten umkamen.

Wanderung entlang der Alten Aare von Aarberg nach Lyss, mit z'Vieri-Pause.

**Treffpunkt** Um 13.15 Uhr, Postautohaltestelle Post Aarberg (Strecke 8 km, Wanderzeit mit Visioguide 3-4 Std)

**Kosten** Fr. 10.00  
Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

**Anmeldung** Bei [regula.saegesser@ref-bielbienne.ch](mailto:regula.saegesser@ref-bielbienne.ch), 032 341 88 11

## MIGRATIONS-MANAGEMENT IM 17. JAHRHUNDERT

Samstag, 24. August, Bern

Wie der Stadtstaat Bern die Migration vom Genfersee bis nach Brugg steuerte und hugenottische Unternehmen in Bern ansiedelte.

Stadtführung mit Karl Johannes Rechsteiner

**Treffpunkt** Um 14 Uhr beim Café auf der Grossen Schanze in Bern (Zug ab Biel um 13.22 Uhr)

Ende der Führung ca. um 15.45 Uhr bei der Französischen Kirche Bern, anschliessend fakultativ z'Vieri in einem Café  
**Kosten** Fr. 20.00/Person, ausgenommen Billet und z'Vieri. Billet Biel-Bern und zurück individuell lösen.

**Anmeldung** Bei [heidi.federici@ref-bielbienne.ch](mailto:heidi.federici@ref-bielbienne.ch), 079 127 00 62